

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Zwergtaucher - 27624402310002

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A004	dtsh. Name Zwergtaucher	wiss. Name Tachybaptus ruficollis	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310002		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Zwergtauchers		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Zwergtaucher ernähren sich vorwiegend von Insekten und deren Larven, kleinen Mollusken, Krebsen, Kaulquappen und kleinen Fischen, wobei die Wasserqualität gute Sichtbedingungen für den Beutefang ermöglichen muss. Der landesweite Bestand wird auf 800-1500 Brutpaare geschätzt (GEDEON et al. 2014), mit starken Bestandsrückgängen im Zeitraum 1980 bis 2004 (HÖLZINGER et al. 2007). Daher wird der Brutbestand als stark gefährdet (Rote Liste 2) eingestuft. Hauptgefährdungsursachen sind Lebensraumzerstörungen sowie zunehmend Störungen durch Freizeitaktivitäten.

Brutlebensräume des Zwergtauchers im Gebiet sind flache, stehende Gewässer mit einer dichten Verlandungs- bzw. Schwimmblattvegetation, deckungsreichen Buchten, und mit Gebüsch bestandenen Ufern. Das Nest ist meist freischwimmend, offen auf der Wasseroberfläche oder in der Verlandungsvegetation versteckt.

Der Zwergtaucher kommt als Brutvogel mit 8 Brutpaaren auf den flachen Stillgewässern und in den Verlandungszonen des Untersuchungsgebiets verbreitet vor.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 05.07.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 17.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	juvenil, jung	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 07.06.2019

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Zwergtaucher - 27624402310002

03.07.2020

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 07.06.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.05.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 10	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 13.05.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 9	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 19.04.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 12	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.03.2019

Biotoptypen --

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Zwergtaucher - 27624402310002

03.07.2020

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - Grad -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für den Zwergtaucher im Gebiet mit ca. 30 Brutpaaren (BP) angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes Meldungen zwischen 3 - 5 BP (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Am Schmiechener See sind geeignete Habitatelemente in ausreichendem Maß vorhanden, darüber hinaus wird durch eine Wegeregelung eine weitgehende Störungsarmut während der Brutzeit (15.2.-15.9.) ermöglicht.
Zustand der Population	A	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für den Zwergtaucher im Gebiet mit ca. 30 Brutpaaren (BP) angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes Meldungen zwischen 3 - 5 BP (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Aufgrund der Revierdichte von deutlich über 5 je 100 ha ist der Zustand der Population als hervorragend – A einzustufen.
Beeinträchtigungen	A	Darüber hinaus gehende Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.
Gesamtzustand	A	Wegen der hohen Brutdichte auf der relativ kleinen Fläche und geeigneten Habitatstrukturen ist der Erhaltungszustand mit hervorragend – A zu bewerten.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360002	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	13.05.2019
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Rohrdommel - 27624402310003

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A021	dtsh. Name Rohrdommel	wiss. Name Botaurus stellaris	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310003		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Rohrdommel		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Die Rohrdommel benötigt als Lebensstätte ausgedehnte, störungsarme Bereiche stehender Gewässer mit langen Röhricht-Wasser-Grenzlinien, die als Biotopelemente wasserdurchflutete Röhrichte (Altschilf, Schilf-Rohrkolben, Großseggenbestände) aufweisen müssen. Das Nest wird gut versteckt in diesen Strukturen gebaut. Offene Flachwasserbereiche mit einer Wasserqualität, die gute Sichtbedingungen für den Beutefang gewährleistet, Überschwemmungsflächen oder Bereiche mit niedrig bewachsenen Uferzonen dienen als mögliche Nahrungshabitate.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	rastend		
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	23.11.2018

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch	Grad 3	stark
---------------------------	--	---------------	-------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Im Gebiet sind für die Art geeignete Habitate auch im Winter vorhanden. Der Schilfgürtel des Schmiechener Sees und die schilfbestandenen Uferzonen der Stillgewässer stellen gute Voraussetzungen für Aufenthalt und Nahrungssuche dar. Die mittelfristige Eignungsprognose ist, solange Störungsarmut gewährleistet ist, wie die Habitatqualität hervorragend – A.
Zustand der Population	keine	Das Gebiet wird als Rast- oder Schlafplatz, als Zwischenhalt während des Vogelzugs oder als

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Rohrdommel - 27624402310003

03.07.2020

		Mausergebiete außerhalb der Brutgebiete genutzt (ohne Überwinterung) angegeben. Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Status für die Rohrdommel im Gebiet mit „c“ = Sammlung angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes keine Meldungen (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Bei Arbeiten des Pflertrupps vom Regierungspräsidium wurde aber eine auffliegende Rohrdommel am 23.11.2018 beobachtet (JEßBERGER, mdl.). Der Zustand der Population wird nicht bewertet.
Beeinträchtigungen	C	Als starke Beeinträchtigung sind die Hochspannungsfreileitungen entlang der West- und Ostseite des Gebiets zu werten.
Gesamtzustand	keine	Eine Bewertung des Erhaltungszustands erfolgt nicht.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360009	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	23.11.2018
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export	auffliegende Rohrdommel, Beobachtung durch Jeßberger.			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Purpurreiher - 27624402310004

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A029	dtsh. Name Purpurreiher	wiss. Name Ardea purpurea	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310004		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Purpurreihers		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	17.06.2019	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Der Purpurreiher benötigt als Lebensstätte ausgedehnte, störungsarme Bereiche stehender Gewässer mit langen Röhricht-Wasser-Grenzlinien, die als Biotopelemente wasserdurchflutete Röhrichte (Altschilf, Schilf-Rohrkolben, Großseggenbestände) aufweisen müssen. In solchen Strukturen brütet der Purpurreiher bevorzugt in Kolonien. Das Nest wird gut versteckt in diesen Strukturen gebaut. Offene Flachwasserbereiche mit einer Wasserqualität, die gute Sichtbedingungen für den Beutefang gewährleistet, Überschwemmungsflächen oder Bereiche mit niedrig bewachsenen Uferzonen dienen als mögliche Nahrungshabitate. Zur Nahrungssuche wurden vor allem die schilfbestandenen Uferzonen der Kleingewässer genutzt. Zur Rast wurde das gesamte Gebiet genutzt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	jagend, nahrungssuchend		
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	17.06.2019

Biotoptypen - -

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch	Grad 3	stark
---------------------------	--	---------------	-------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
	B	Grundsätzlich sind die schilfbestandenen Uferzonen und die Stillgewässer für Aufenthalt und Nahrungssuche im Gebiet gut geeignet, solange Störungsarmut gewährleistet ist, die Fläche ist allerdings recht klein. Nach dem Standarddatenbogen wird das Gebiet als Rast- oder Schlafplatz,

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Purpurreiher - 27624402310004

03.07.2020

Zustand der Population	keine	als Zwischenhalt während des Vogelzugs oder als Mausergebiet außerhalb der Brutgebiete genutzt. Das Gebiet wird als Rast- oder Schlafplatz, als Zwischenhalt während des Vogelzugs oder als Mausergebiet außerhalb der Brutgebiete genutzt (ohne Überwinterung). Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Status für den Purpurreiher im Gebiet mit „c“ = Sammlung angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes keine Meldungen (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Zwei Individuen konnten als Nahrungsgäste am 17.06.2019 beobachtet werden, es bestehen jedoch keine Hinweise für einen Brutverdacht. Der Zustand der Population wird nicht bewertet.
Beeinträchtigungen	C	Als starke Beeinträchtigung sind die Hochspannungsfreileitungen entlang der West- und Ostseite des Gebiets zu werten.
Gesamtzustand	keine	Eine Bewertung des Erhaltungszustands erfolgt nicht.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360003	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	17.06.2019
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Krickente - 27624402310005

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A052	dtsh. Name Krickente	wiss. Name <i>Anas crecca</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310005		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Krickente		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Die Krickente bevorzugt schlammige und seichte Gewässer mit geringer Wassertiefe, kommt aber auch auf feuchten Wiesen und in Gräben vor. Dabei wird pflanzliches und tierisches Plankton aus dem Wasser geseiht. Die Krickente ist hauptsächlich auf den Wasserflächen und angrenzenden Uferbereichen des Schmiechener Sees verbreitet.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.07.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Revier	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	revieranzeigend		
Vorkommenstatus		Sonstiges	Familienverband, Trupp, Kolonie		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.07.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 07.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 10	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Krickente - 27624402310005

03.07.2020

Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.05.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Individuum, Exemplar		9		-
Stadium	Verhalten			
Vorkommenstatus	Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 12.05.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Individuum, Exemplar		16		-
Stadium	Verhalten			
Vorkommenstatus	Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 19.04.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Individuum, Exemplar		-		-
Stadium	Verhalten			
Vorkommenstatus	Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.03.2019

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Krickente - 27624402310005

03.07.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Im Gebiet sind deckungsreiche Stillgewässer sowie vegetationsreiche Verlandungszonen mit Röhrichten, Seggenrieden und wasserständigen Gehölzen vorhanden, die gerne zur Rast und Nahrungssuche genutzt werden. Störungsarme Flachwasserbereiche mit deckungsreicher Verlandungsvegetation sind vorhanden. Bei weitgehender Störungsfreiheit während der Brut- und Aufzuchtzeit (15.3.-31.8.) sowie der Mauser (1.7.-30.9.) wird die Habitatqualität des Gebietes als hervorragend – A eingestuft.
Zustand der Population	A	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für die Krickente im Gebiet mit 5 - 10 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes Meldungen zwischen 3 - 4 BP (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). 2019 konnten sechs Brutpaare und zwei Junge führende Weibchen ermittelt werden. Maximal wurden 16 Individuen pro Begehung, davon 8 Männchen und 8 Weibchen, beobachtet. Trotz der geringen Gebietsgröße existieren mindestens zwei Familien. In Anbetracht der Flächengröße des Gebiets ist der Zustand der Population als hervorragend – A einzustufen.
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.
Gesamtzustand	A	Eine hervorragende Habitatqualität für die Krickente ist gegeben durch die vegetationsreichen Kleingewässer mit Flachwasserzonen, Röhrichten und Seggenrieden. Die Lebensstätte ist relativ störungsarm durch angepasste Besucherlenkung (Sperrung von Wegen in Gewässernähe während der Brut- und Mauserzeit). Der Erhaltungszustand der Lebensstätte als Brut- und Rastplatz wurde mit hervorragend – A bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360004	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	19.04.2019
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Knäkente - 27624402310006

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A055	dtsh. Name Knäkente	wiss. Name	Anas querquedula
Erfassungseinheit Nr.	27624402310006		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Knäkente		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	19.04.2019	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Die Knäkente bevorzugt schlammige und seichte Gewässer mit geringer Wassertiefe und auch feuchte und zur Brutzeit überschwemmte Wiesen und Gräben. Dabei wird pflanzliches und tierisches Plankton aus dem Wasser geseiht.
Die Art ist Nahrungsgast auf den Wasserflächen des Schmiechener Sees.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	19.04.2019

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Im Gebiet werden die störungsarmen Stillgewässer mit deckungs- und vegetationsreichen Verlandungszonen sowie Röhrichten, Seggenrieden und Flachwasserzonen gerne zur Rast und Nahrungssuche genutzt. Da die geeigneten Habitatstrukturen im Gebiet vorhanden sind, ist eine spontane Brut der Knäkente im Gebiet möglich. Bei weitgehender Störungsfreiheit während der Brut- und Aufzuchtzeit (15.4.-15.9.) sowie der Mauser (15.6.-15.9.) wie die Habitatqualität des Gebietes als hervorragend – A eingestuft.
Zustand der Population	C	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für die Knäkente im

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Knäkente - 27624402310006

03.07.2020

		<p>Gebiet mit 8 - 12 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes Meldungen von 1 BP (aber unsicher) (INULA 2013, 2014, 2016, 2019).</p> <p>Das kommentierte Verzeichnis der Brutvögel Baden-Württembergs (Rote Liste; BAUER et. al., 2016) geht derzeit landesweit nur noch von einem Bestand zwischen 5 und 15 Brutpaaren aus. Eine Recherche von KRATZER & STRAUB (2019) ergab, dass letzte Brutnachweise vom Schmiechener See aus den Jahren 2014 bis 2016 vorlagen. Eine aktuelle Studie der Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (SBBW 2019) kommt zu dem Ergebnis, dass in Baden-Württemberg 2017 keine konkrete Brutnachweise der Knäkente dokumentiert werden konnten. In 2019 wurden einmalig vier Individuen, davon drei Männchen und ein Weibchen als Nahrungsgäste beobachtet. Da sich keine Hinweise ergaben, die einen Brutverdacht begründen würden, ist der Zustand der Population als C einzustufen.</p>
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.
Gesamtzustand	B	Trotz des fehlenden Brutnachweises in 2019 aber auf Grund der sehr guten Habitatqualität und der fehlenden Beeinträchtigungen ist der Erhaltungszustand als gut – B zu bewerten.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	19.04.2019
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Löffelente - 27624402310008

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A056	dtsh. Name Löffelente	wiss. Name <i>Anas clypeata</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310008		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Löffelente		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Löffelente bevorzugt schlammige und seichte Gewässer mit geringer Wassertiefe und ernährt sich weitgehend von Zooplankton, das in den ufernahen Flachwasserzonen in großer Menge vorkommt. Ohne aktuellen Nachweis.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Im Gebiet sind für die Art geeignete störungsarme Stillgewässer mit deckungs- und vegetationsreichen Verlandungszonen sowie Röhrichten, Seggenrieden, Schlickflächen und Flachwasserzonen vorhanden, eine spontane Brut der Löffelente im Gebiet ist daher möglich. Die mittelfristige Eignungsprognose ist hervorragend. Bei weitgehender Störungsfreiheit während der Brut- und Aufzuchtzeit (15.4.-15.9.) sowie der Mauser (15.7.-15.9.) wird die Habitatqualität als hervorragend – A eingestuft
Zustand der Population	keine	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für die Löffelente im Gebiet mit 2 – 3 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Löffelente - 27624402310008

03.07.2020

		nördlichen Teil des Naturschutzgebietes keine Brutmeldungen (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Das kommentierte Verzeichnis der Brutvögel Baden-Württembergs (Rote Liste; BAUER et. al., 2016) geht derzeit landesweit nur noch von einem Bestand zwischen 3 und 7 Brutpaaren aus. Eine aktuelle Studie der Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (SBBW 2019) kommt zu dem Ergebnis, dass in Baden-Württemberg 2017 ein konkreter Brutnachweis der Löffelente (auf einem Altarm des Rheins bei Karlsruhe) dokumentiert werden konnten. Für den Schmiechener See ergeben sich jedoch keine Bruthinweise. Auch in älteren Daten (2005-2009, in GEDEON et al. 2014) finden sich keine Bruthinweise für den Schmiechener See. Es ergaben sich keine Hinweise, die den Verdacht auf Bruten begründen würden. Der Zustand der Population wird daher nicht bewertet.	
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.	
Gesamtzustand	keine	Während der Untersuchung konnten keine Artnachweise erbracht werden. Daher erfolgt auch keine Bewertung des Erhaltungszustands.	
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung	

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Tafelente - 27624402310009

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A059	dtsh. Name Tafelente	wiss. Name <i>Aythya ferina</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310009		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Tafelente		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Tafelente bevorzugt schlammige und seichte Gewässer mit geringer Wassertiefe und großen freien Wasserflächen sowie feuchte Wiesen. Dabei wird pflanzliches und tierisches Plankton aus dem Wasser geseiht. Ohne aktuellen Nachweis.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Die deckungsreichen Stillgewässer mit den vegetationsreichen Verlandungszonen mit Röh-richten, Seggen- oder Binsenbeständen werden demzufolge gerne zur Rast und Nahrungssuche genutzt. Störungsarme Flachwasserbereiche mit deckungsreicher Verlandungsvegetation sind vorhanden. Die mittelfristige Eignungsprognose wird bei Erhaltung störungsfreier oder zumindest störungsarmer Fortpflanzungs- bzw. Mauserstätten während der Brut- und Aufzuchszeit (15.4.-15.10.) sowie der Mauser (1.7.-15.9.) wie die Habitatqualität des Gebie-tes als hervorragend – A eingestuft.
Zustand der Population	keine	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für die Tafelente im

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Tafelente - 27624402310009

03.07.2020

		<p>Gebiet mit 3 - 6 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes keine Brutmeldungen (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Das kommentierte Verzeichnis der Brutvögel Baden-Württembergs (Rote Liste; BAUER et. al., 2016) geht derzeit landesweit von einem Bestand zwischen 60 und 80 Brut-paaren aus. Eine aktuelle Studie der Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (SBBW 2019) kommt zu dem Ergebnis, dass in Baden-Württemberg 2017 zwischen 17 und 21 konkrete Brutnachweise der Tafelente dokumentiert werden konnten. Für den Schmiechener See ergeben sich jedoch keine aktuellen Bruthin-weise, ältere Nachweise (2005 – 2009) belegen ein Brutpaar (GEDEON et al. 2014). Das Gebiet ist jedoch als Rast- und Nahrungshabitat für die Art immer noch interessant (INULA 2016: 2 Ind., BORSUTZKI 2006: 13 Ind.). Während der Untersuchung konnten keine Brutnachweise erbracht werden. Der Zustand der Population wird daher nicht bewertet.</p>
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.
Gesamtzustand	keine	Während der Untersuchung konnten keine Artnachweise erbracht werden. Daher erfolgt auch keine Bewertung des Erhaltungszustands.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Rohrweihe - 27624402310010

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A081	dtsh. Name Rohrweihe	wiss. Name Circus aeruginosus	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310010		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Rohrweihe		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	735450
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Für die Rohrweihe weist das Gebiet mit großflächigen, teils mit Gebüsch durchsetzten Schilfröhrichten und Großseggenrieden im Kontakt mit teilweise extensiv landwirtschaftlich genutzten Feuchtgrünland- und Ackerbauflächen sehr gut geeignete Habitatkomplexe auf.
Die Rohrweihe ist im gesamten Gebiet des Schmiechener Sees verbreitet.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.07.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium	juvenil, jung	Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle
Zus. Quelle
Datum 17.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl	4	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle
Zus. Quelle
Datum 17.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl	4	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Rohrweihe - 27624402310010

03.07.2020

Vorkommenstatus	Sonstiges			
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	07.06.2019			
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten	
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	30.05.2019			
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	revieranzeigend	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	13.05.2019			
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	revieranzeigend	
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten	
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	24.04.2019			
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	19.04.2019			
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl 1
Stadium		Verhalten	revieranzeigend	Wert (m²,%) -
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutverdacht, Brutzeitcode B, Wahrsch. Brüten	
Quelle				
Zus. Quelle				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Rohrweihe - 27624402310010

03.07.2020

Datum 30.03.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	überfliegend	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.03.2019

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch **Grad** 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Die Brutplätze liegen im störungsarmen dichten wasserdurchfluteten Schilfgürtel des Schmiechener Sees in ausreichendem Abstand zu den nächsten Wegen. Die Jagdflächen umfassen das gesamte Gebiet des Schmiechener Sees einschließlich des landwirtschaftlich genutzten Umlands. Weidenbüsche und sonstige Kleingehölze wurden gerne als Sitzwarten genutzt. Die Habitatqualität ist bei Erhaltung störungsfreier oder zumindest störungsarmer Fortpflanzungsstätten während der Fortpflanzungszeit (15.3.-15.9.) hervorragend – A.
Zustand der Population	A	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für die Rohrweihe im Gebiet mit 1 - 3 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes Meldungen zwischen 1 - 2 BP (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Die Rohrweihe ist im Gebiet als Brutvogel mit zwei Revieren vertreten, ein Jungvogel konnte während der vorliegenden Untersuchung beobachtet werden. Damit ist der Zustand der Population hervorragend – A.
Beeinträchtigungen	C	Störungen durch Spaziergänger und Hunde sind bei normaler Nutzung mit Leinenpflicht als gering einzustufen, als starke Beeinträchtigung sind hingegen die Hochspannungsfreileitungen entlang der West- und Ostseite des Gebiets zu werten – C.
Gesamtzustand	B	Trotz der hervorragenden Habitatstrukturen und des hervorragenden Zustands der Population ist der Erhaltungszustand aber wegen der Beeinträchtigung als gut – B zu bewerten.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Rohrweihe - 27624402310010

03.07.2020

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	07.06.2019
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Wasserralle - 27624402310011

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A118	dtsh. Name Wasserralle	wiss. Name Rallus aquaticus	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310011		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Wasserralle		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Wasserrallen besiedeln Verlandungs- und Flachwasserzonen von Stillgewässern mit zumindest kleinen offenen Wasserflächen, dauerhaft nassen Großseggenrieden, Schilfröhricht- und Rohrkolbenbeständen. Auch Ufergebüsche, Weiden- und Erlenbrüche mit niedrigem Wasserstand eignen sich als Habitat. Wasserrallen ernähren sich von Wirbellosen und Kleinfischen. Das Nest wird nahe der Wasseroberfläche in dichtem Unterwuchs gebaut. Offene Wasserflächen werden gemieden.

Die Wasserralle ist auf den Feuchtplächen des Schmiechener Sees verbreitet.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	Lautäußerung, rufend		
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 05.07.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	Lautäußerung, rufend		
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 17.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 07.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Wasserralle - 27624402310011

03.07.2020

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.05.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten singend, balzend		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 12.05.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 29.04.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten singend, balzend		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 19.04.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten singend, balzend		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.03.2019

Biototypen --

Biotoperelemente - -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Wasserralle - 27624402310011

03.07.2020

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch **Grad** 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Im Gebiet sind geeignete Brut- und Nahrungshabitate großflächig vorhanden. Die Brutplätze liegen im Schilfgürtel des Schmiechener Sees sowie in den vegetationsreichen Uferzonen der Gewässer. Die Habitatqualität kann bei Erhaltung störungsfreier oder zumindest störungsarmer Fortpflanzungsstätten während der Fortpflanzungszeit (15.3.-15.9.) als hervorragend – A eingestuft werden.
Zustand der Population	A	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für die Wasserralle im Gebiet mit 4 - 10 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes Meldungen zwischen 1 - 4 BP (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Die Wasserralle ist als Brutvogel mit vier Revieren im Gebiet vertreten, weshalb der Zustand der Population als hervorragend – A eingestuft wird.
Beeinträchtigungen	C	Die Hochspannungsfreileitungen entlang der West- und Ostseite des Gebiets sind für die Art als deutliche Beeinträchtigung zu werten – C.
Gesamtzustand	B	Trotz der hervorragenden Habitatstrukturen und des hervorragenden Zustands der Population ist der Erhaltungszustand aber wegen der Beeinträchtigung als gut – B zu bewerten
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360007	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	13.05.2019
Typ	Revier	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Tüpfelsumpfhuhn - 27624402310012

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A119	dtsh. Name Tüpfelsumpfhuhn	wiss. Name Porzana porzana	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310012		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Tüpfelsumpfhuhns		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Lebensstätte des Tüpfelsumpfhuhns sind Verlandungszonen mit lockerer bis dichter Vegetation in Feuchtniederungen, dauerhaft nasse oder überstaute Schilfbestände, Röhrichte sowie Seggenriede im Bereich von Flachwasserzonen. Günstig sind auch kleinflächige, offene Wasser- oder Schlammflächen und überschwemmte Feuchtwiesen mit krautigen Entwässerungsgräben. Als Kurz- und Langstreckenzieher überwintert die Art im Mittelmeerraum, in Afrika südlich der Sahara und auf dem indischen Subkontinent (HÖLZINGER & BOSCHERT 2001). Derzeit sind in Baden-Württemberg lediglich noch etwa 20-30 Reviere des Tüpfelsumpfhuhns bekannt (GEDEON et al. 2014).
Kein aktueller Nachweis.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch **Grad** 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
A		Für die Art geeignete Habitate sind im Bereich der Wasserbüffelweide zu finden. Die Habitatqualität wird bei Erhaltung einer flachen Überstauung und weitgehender Störungsarmut der Lebensstätten während der gesamten Fortpflanzungszeit (15.3.-15.8.) als hervorragend – A

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Tüpfelsumpfhuhn - 27624402310012

03.07.2020

Zustand der Population	keine	eingestuft. Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für das Tüpfelsumpfhuhn im Gebiet mit 1 - 15 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes keine Brutmeldungen (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Das kommentierte Verzeichnis der Brutvögel Baden-Württembergs (Rote Liste; BAUER et al., 2016) geht derzeit landesweit von einem Bestand zwischen 5 und 20 Brutpaaren aus. Eine aktuelle Studie der Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (SBBW 2019) kommt zu dem Ergebnis, dass in Baden-Württemberg 2017 zwei Brutnachweise des Tüpfelsumpfhuhns festgestellt werden konnten. Für den Schmiechener See ergeben sich dabei keine aktuellen Bruthinweise, es gibt jedoch ältere Nachweise (2005 – 2009) von einem Brutpaar (GEDEON et al. 2014). Allerdings konnten keine aktuellen Artnachweise erbracht werden. Der Zustand der Population wird daher nicht bewertet.
Beeinträchtigungen	C	Die Hochspannungsfreileitungen entlang der West- und Ostseite des Gebiets sind für die Art als deutliche Beeinträchtigung zu werten – C.
Gesamtzustand	keine	Während der Untersuchung konnten keine Artnachweise erbracht werden. Daher erfolgt auch keine Bewertung des Erhaltungszustands.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Kleines Sumpfhuhn - 27624402310013

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A120	dtsh. Name Kleines Sumpfhuhn	wiss. Name Porzana parva	
Erfassungseinheit Nr.	27624402310013		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Kleinen Sumpfhuhns		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	499617
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	06.07.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Lebensstätte des Kleinen Sumpfhuhns sind Verlandungszonen mit lockerer bis dichter Vegetation in Feuchtniederungen, Röhrichte sowie Großseggenriede im Bereich von Flachwasserzonen, wie sie am Schmiechener See vorkommen. Günstig sind kleinflächige, offene Wasser- oder Schlammflächen. Diese sind im Bereich der Wasserbüffelweide zu finden. Als Kurz- und Langstreckenzieher überwintert die Art in Südeuropa, in Südasien und Afrika (HÖLZINGER & BOSCHERT 2001). Derzeit sind in Baden-Württemberg noch etwa 2 Reviere des Kleinen Sumpfhuhns bekannt (GEDEON et al. 2014).
Kein aktueller Nachweis.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7624 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	721 Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch	Grad 3	stark
---------------------------	--	---------------	-------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Die mittelfristige Eignungsprognose wird bei Erhaltung einer flachen Überstauung der Lebensstätten und weitgehender Störungsarmut während der gesamten Fortpflanzungszeit (1.4.-15.9.) wie die Habitatqualität des Gebietes als hervorragend – A eingestuft.
Zustand der Population	keine	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für das Kleine

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Kleines Sumpfhuhn - 27624402310013

03.07.2020

		Sumpfhuhn im Gebiet mit 0 - 1 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes keine Brutmeldungen (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). Das kommentierte Verzeichnis der Brutvögel Baden-Württembergs (Rote Liste; BAUER et. al., 2016) geht derzeit landesweit von einem Bestand zwischen 1 und 5 Brutpaaren aus. Eine aktuelle Studie der Arbeitsgruppe Seltene Brutvögel der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (SBBW 2019) kommt zu dem Ergebnis, dass in Baden-Württemberg 2017 keine Brutnachweise des Kleinen Sumpfhuhns festgestellt werden konnten. Für den Schmiechener See bestehen ältere Nachweise (2005 – 2009) von einem Brutpaar (GEDEON et al. 2014), jedoch keine aktuellen Bruthinweise. Der Zustand der Population wird daher nicht bewertet.
Beeinträchtigungen	C	Die Hochspannungsfreileitungen entlang der West- und Ostseite des Gebiets sind für die Art als deutliche Beeinträchtigung zu werten – C.
Gesamtzustand	keine	Keine Bewertung des Erhaltungszustands, weil kein aktueller Nachweis der Art vorliegt.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Kiebitz - 27624402310014

03.07.2020

Gebiet	SPA Schmiechener See		
Art-Code A142	dtsh. Name Kiebitz	wiss. Name	Vanellus vanellus
Erfassungseinheit Nr.	27624402310014		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Kiebitz		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	735450
Kartierer	Reufsteck, Pia	1. Kartierdatum	30.03.2019	2. Kartierdatum	17.06.2019
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Der Kiebitz ist ein Charaktervogel weiträumig offener Lebensräume und besiedelt bevorzugt extensiv genutzte Feuchtwiesenkomplexe, Grünlandbrachen, Ackergebiete mit temporären Vernässungen und später Vegetationsentwicklung und Gewässer mit Flachufern. Als Neststandort werden offene und kurzrasige, lückige Vegetationsstrukturen gewählt. Die Nahrung besteht aus Insekten, Würmern und anderen Wirbellosen. Der Bestand wird mit starken Bestandsrückgängen in Baden-Württemberg auf 500-950 Brutpaare geschätzt (GEDEON et al. 2014). Die Art wurde in der Roten Liste für Baden-Württemberg 2007 noch als stark gefährdet aufgelistet (RL 2, HÖLZINGER et al. 2007), inzwischen wird der Brutbestand als vom Aussterben bedroht eingestuft (BAUER et al. 2013).

Durch die Nutzung als Brut- und Nahrungshabitat ist der Kiebitz im gesamten Gebiet verbreitet.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 17.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 07.06.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	singend, balzend		
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 13.05.2019

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Kiebitz - 27624402310014

03.07.2020

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	singend, balzend	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	19.04.2019

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 6	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	singend, balzend	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	30.03.2019

Biotoptypen	--
--------------------	----

Biotoperelemente	- -
-------------------------	-----

Naturraum	95 Mittlere Flächenealb (100%)
------------------	---------------------------------

TK-Blatt	7624 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	- -
------------------	-----

Beeinträchtigungen	- -	Grad	-
---------------------------	-----	-------------	---

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Die Art wurde in der Roten Liste für Baden-Württemberg 2007 noch als stark gefährdet gelistet (RL 2, HÖLZINGER et al. 2007), inzwischen wird der Brutbestand als vom Aussterben bedroht eingestuft (BAUER et al. 2013). Im Gebiet stehen für den Kiebitz geeignete Habitatelemente in ausreichendem Umfang zur Verfügung, die mittelfristige Eignungsprognose ist jedoch stark von Pflege und Nutzung abhängig. Essentiell sind die Erhaltung der offenen frühjahrsnassen Äcker, Wiesen und Weideflächen sowie eine weitgehende Störungsarmut während der Fortpflanzungszeit (1.2.-31.8.). Durch die Wasserbüffelbeweidung werden diese für die Art günstigen Strukturen gefördert, so dass sich eine hervorragende Habitatqualität – A ergibt.
Zustand der Population	B	Im Standarddatenbogen zur Meldung des Gebietes wird der Brutbestand für den Kiebitz im Gebiet mit 0 - 2 BP angegeben. Während der vergangenen Jahre gab es gutachterlich aus dem nördlichen Teil des Naturschutzgebietes Meldungen zwischen 4 - 6 BP (INULA 2013, 2014, 2016, 2019). 2019 war ein für Kiebitze ein eher ungünstiges Jahr. Es wurden maximal sechs Kiebitze, davon fünf Männchen und ein Weibchen beobachtet. Es blieb unklar, ob eine erfolgreiche Brut stattfand; es wird von einem Revier ausgegangen. Unter Berücksichtigung der Daten der letzten fünf Jahre wird der Zustand der Population mit gut – B eingestuft.
Beeinträchtigungen	B	Das Austrocknen der feuchten Blänken im Süden und Osten des Gebiets im April stellte eine erhebliche Beeinträchtigung dar, weil sie als wichtige Habitatelemente nicht mehr zur Verfügung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7624402 - Kiebitz - 27624402310014

03.07.2020

Gesamtzustand	B	standen. Allgemein können erhebliche Wasserstandsschwankungen wie im Übrigen auch eine Ausbringung von Pestiziden auf den umliegenden Äckern zu Beeinträchtigungen führen. In Anbetracht des Potenzials wird trotz der diesjährigen Austrocknung der Blänken eine gute Einstufung – B vergeben. In den letzten Jahren regelmäßiger Brutvogel mit erfolgreicher Reproduktion. Die Bewertung ist gut – B.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27624402360008	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	30.03.2019
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					
